

3. Vierteljahr / Woche 29.06. – 05.07.2014

01 / Mein Vater!?

Unser himmlischer Vater | Gott – unser Vater

➤ Zielgedanke

Gott ist unser liebender Vater. Er möchte eine vertrauensvolle Beziehung zu uns haben.

➤ Einstieg

Alternative 1

Zeige Bilder von Vätern und Kindern (Bilder dazu hier). Warte Äußerungen ab ohne zu kommentieren.

Ziel: Durch die Bilder Emotionen bei den Einzelnen hervorrufen und zu Äußerungen und Überlegungen zum Thema Vater-Kind motivieren!

Alternative 2

Suche eine lustige Vater-Sohn-Geschichte heraus und kopiere sie. Verteile die Kopien. Denkt euch gemeinsam einen Text dazu aus.

Ziel: Erinnerungen an die Schulzeit/Öffnung für das Thema und den Fokus des Gesprächs.

➤ Thema

• Ein irdischer Vater

- Wie sehen Vater-Kind-Beziehungen aus, die ihr kennt? (weitere Infos zum Thema Vater-Kind-Beziehung, z. B. hier) Welche Beziehungsebenen und -möglichkeiten gibt es?
Wann ist die Beziehung gut, wann schwierig? Was könnten jeweils Gründe dafür sein?
- Wie sieht für euch ein idealer Vater aus?
- Wie hat Gott das Verhältnis in einer Familie gewollt? Wie sollte ein Vater sein?

• Ein himmlischer Vater

Jesus hat uns Gott als Vater vorgestellt. Wir dürfen Vater, ja sogar Papa zu ihm sagen. (Mache deutlich, dass Jesus eine echte und gute Vater-Kind-Beziehung gemeint hat.)

- Was kann man tun, wenn man selbst eine schlechte Vater-Kind-Beziehung hat(te), um den Vergleich von Jesus richtig einzuordnen und zu verstehen? Helfen andere Vergleiche? Vielleicht der Vergleich Mutter-Kind?
- Lest das Vaterunser in verschiedenen Übersetzungen.
Bringe einen großen Boden Papier und Stifte mit. Bitte die Gruppe, beim Lesen Schlagworte zu notieren, die ihnen durch den Kopf gehen.
Sprecht anschließend über die Schlagworte.
- Was sagt uns das Vaterunser über Gott als unseren Vater? Über seine Eigenschaften?
- Lest das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11–32) und verfährt wie mit dem Vaterunser.
- Seht euch die beiden Bögen mit den Schlagworten an und überlegt: Was machen diese Tatsachen mit unserem Glauben? Was machen sie mit unseren Emotionen Gott gegenüber?
- Gott ist unser liebender Vater – was aber machen wir mit den Texten in der Bibel, wo von Gott als Richter und als zornigem Gott die Rede ist? Wo er straft und wo von Gerechtigkeit die Rede ist? Widersprechen sich diese Aussagen?
- Was bedeutet es für euch, dass ihr Gott als „Papa“ ansprechen dürft?
- Wie kann diese Vater-Kind-Beziehung mit Gott praktisch aussehen? Wie könnt ihr sie euch in eurem Alltag immer wieder bewusst machen?

➤ Ausklang

An dieser Stelle bietet es sich an, wenn es möglich ist, einen Lobpreis mit Liedern und Gedichten mit der Gruppe zu gestalten.

Sollte das Singen, z. B. aus räumlichen Gründen, nicht möglich sein, kann trotzdem der Text dieser Lieder und Gedichte als Meditation gelesen werden.

Liedvorschläge:

„Vater unser“

„Wir loben Gott“: Lieder 36–52 (Auswahl für die Gruppe passend treffen, evtl. zeigen, dass das Verständnis vom Vater schon sehr alt ist und in frühen Liedern vorkommt)

„Leben aus der Quelle“: 8, 10, 15, 25 ...

„Feiert Jesus“-Bücher

Gedichte (z. B. hier und hier) oder: schreibt selbst ein Gebet oder ein Gedicht.

3. Vierteljahr / Woche 29.06. – 05.07.2014

01 / Mein Vater!?

Unser himmlischer Vater | Gott – unser Vater

➤ Fokus

Gott ist unser liebender Vater. Er möchte eine vertrauensvolle Beziehung zu uns haben.

➤ Bibel

- 1. Johannes 3,1
- Psalm 103,13

➤ Infos

In diesem Vierteljahr geht es in den Gesprächskreisen darum, was und wie Jesus lehrte. Zunächst einmal lehrte er uns als wichtige Grundlage, dass wir Gott als unseren Vater ansprechen und lieben dürfen.

Die Vater- Kind-Beziehung ist jedoch auf unserer Welt nicht immer leicht. Manche Kinder sehen in ihrem Vater nur ihren „Erzeuger“. Und manche Väter verhalten sich auch so. Sie sind distanziert, kümmern sich nicht ausreichend um die Familie oder es ist ihnen egal, was ihr Kind macht. Andere Kinder wachsen ganz ohne Vater auf – nur mit der Mutter, bei Groß- oder Pflegeeltern oder in ein einem Heim. Für ein Kind, das ohne Vater oder mit einem herrschsüchtigen (vielleicht sogar gewalttätigen) Vater aufwuchs ist es schwer zu verstehen, wieso Jesus von Gott als liebendem Vater spricht (siehe [Studienanleitung Standardausgabe](#), S. 8 und [Studienheft zur Bibel](#), S. 8). Es entsteht die Frage: Was ist überhaupt ein liebender Vater? Vielleicht könnte eine Mutter-Kind-Beziehung in solchen Fällen ein besserer Vergleich sein? – Je nachdem, welche Vater- bzw. Muttererfahrungen in der Kindheit gemacht wurden.

Wenn in der Familie alles so läuft, wie Gott es sich gedacht hat, ist die Vater-Kind-Beziehung (siehe Bilder dazu [hier](#)) ein Vergleich, der sehr verständlich ist. Deshalb möchte Jesus uns Gott als einen liebenden Vater nahebringen, der immer für seine Kinder da ist und alles für sie tut.

Im Vaterunser steht eigentlich sogar als Anrede für Gott: „Papa“! Eine vertrauensvolle und innige Anrede, die ein Kind für einen geliebten Vater verwendet.

➤ Thema

• Ein irdischer Vater

- Wie sieht für dich ein idealer Vater aus? Wie sollte er sein? Wie sollte er sich verhalten? Wie sollte er erziehen?
- Wie stehst du zu deinem eigenen Vater? Welches Verhältnis hast du zu ihm?
- Wie kannst du jemandem, der deinen Vater nicht kennt, diesen beschreiben? Was kennzeichnet ihn?
- Denke jetzt an deine Freunde: Bei wem siehst du eine gute, bei wem eine schlechte Vaterbeziehung? Woran mag das liegen?
- Wenn du diese Woche die Möglichkeit hast, dann rede mal mit deinen Geschwistern oder Freunden über ihre Vater-Beziehung! Wie sieht sie aus?

• Ein himmlischer Vater

Jesus vergleicht unsere Beziehung zu Gott mit einer Vater-Kind-Beziehung.

- Hör dir folgendes Lied dazu an: [Bist zu uns wie ein Vater...](#)
- Lies [1. Johannes 3,1](#): Warum vergleicht Jesus Gott mit einem Vater?
- Lies [Psalm 103,13](#): Kannst du dir vorstellen, wie Gott zu dir eine Vater-Kind-Beziehung haben möchte?
- Welche Gefühle nimmst du wahr, wenn du an Gott als deinen Vater denkst? Wenn du Probleme damit hast, überlege, woran das liegen kann? Würde dir ein anderer Vergleich mehr helfen? Wie sieht es mit einem Mutter-Kind-Vergleich aus?
Wenn du keine Probleme damit hast, sondern dir dieser Vergleich sehr entgegen kommt, dann versuche auch, genau zu beschreiben,
A: wie Gott für dich ist und
B: welche Gefühle du zu ihm als liebenden Vater hast.
- Wie würdest du anderen Menschen, z. B. deinen Freunden, Gott als Vater erklären? Inwiefern unterscheidet sich die Erklärung, ob der andere ein gutes Verhältnis zu seinem Vater hat oder ein eher schlechtes bzw. wenn er gar kein Verhältnis zu seinem Vater hat?
- Wie kannst du das Vater-Kind-Verhältnis zu Gott praktisch umsetzen? Probiere es diese Woche aus!

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): „Wie sieht eine Vater-Kind-Beziehung zu Gott praktisch aus?“